Archiv | ePaper | Digital | A A A

Mittwoch, 24. September 2014, 17:02 Uhr





Anmelden

STARTSEITE OBERÖSTERREICH SPORT FREIZEIT REISEN BESTE STELLEN IMMOBILIEN MOTOR TRAUER ANZEIGEN ABO & SERVICE

Politik Wirtschaft Kultur Chronik Weltspiegel Society & Mode Gesundheit Web Meinung Videos Partnersuche Campus Fotos OÖN-Neubau

Startseite

Parks, Pärke oder Parke: Deutsche Sprache unter der Lupe

GRAZ, Deutschland, Österreich, Schweiz: In allen drei Ländern wird deutsch gesprochen. aber immer etwas anders.In einem Uni-Großprojekt sollen die nationalen und regionalen Unterschiede in der Grammatik der deutschen Standardsprache erfasst werden.

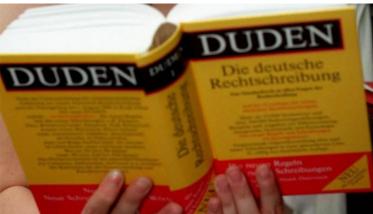


Bild: apa



ben es getestet

300 € am Tag



🚇 Ligatus

Für die nächsten drei Jahre stehen den Forschern der Universität Graz, Augsburg und Zürich insgesamt 1,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Je nach Land oder Region findet man sprachliche Varianten des Deutschen, die von unterschiedlichem Wortschatz bis hinein in die Grammatik reichen: "Je nach Region lautet die Mehrzahl von 'Park' entweder 'Parks', 'Pärke' oder 'Parke''', sagt Arne Ziegler vom Institut für Germanistik der Uni Graz. Ziegler leitet den österreichischen Part des Projekts. Koordiniert wird das Projekt von der Universität Zürich.

Die Reihe weiterer grammatikalischer Unterschiede im Deutschen ist lang: So wird z.B. für die Bildung des Perfekts von Verben, die die Körperhaltung ausdrücken, in Österreich wie auch in der Deutschschweiz und im süddeutschen Sprachraum "sein" als Hilfsverb verwendet. Das führt dazu, dass man in diesen Regionen "ich bin gesessen" oder "bin gestanden" statt "habe gesessen" und "habe geschlafen" findet. Zwischen die Elemente

zusammengesetzter Hauptwörter tritt im österreichischen Deutsch

wiederum im Gegensatz zum Bundesdeutschen oft ein Fugenlaut wie etwa das Fugen-S in "Zugsverspätung" oder "Schweinsbraten" (bundesdeutsch "Zugverspätung" bzw. "Schweinebraten"). Während man sich in Österreich etwas "um" fünf Euro kauft, macht man das in Deutschland "für" diesen Betrag.

Variantengrammatik

"Solche Varianten wurden bis dato in der Grammatikschreibung kaum - und vor allem nicht systematisch - berücksichtigt", sagt Ziegler. Diese Lücke soll durch das Forschungsprojekt "Variantengrammatik des Standarddeutschen" geschlossen werden. Ziel ist es, auf der Grundlage eines breiten Korpus von Zeitungsartikeln und belletristischen Texten aus allen Ländern und Regionen des zusammenhängenden deutschen Sprachgebiets die tatsächliche Variation in der Grammatik der geschriebenen deutschen Standardsprache zu erfassen.

Die Ergebnisse sollen in einem allgemeinverständlichen Handbuch dokumentiert werden und sowohl u.a. Lehrern, Lektoren, Übersetzern und Autoren über die Normgemäßheit grammatischer Varianten Auskunft geben als auch für weitergehende grammatische Untersuchungen dienen. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, den Wissenschaftsfonds und dem Schweizerischen Nationalfonds finanziert.

Artikel

nachrichten.at/apa

01. August 2011 - 12:46 Uhr

Drucken Versenden Facebook Twitter

Meistaelesene Artikel mehr »

- Ausschreitungen bei Eußhallsniel: "Unfasshare Brutalität"
- 2. Nach 50 Jahren droht Kult-Disco "Wikinger" letzter Tango
- 3. Eferdinger Bürgermeister von Genossen angezeigt
- 4. Ex-Liebhaber in Steyr verbrannt: Mordverdächtige in Psychiatrie
- 5. Ärger über verbogene iPhones
- 6. Bursch gab sich als Polizist aus und schlug 16-Jährige
- 7. "In Oberösterreich gibt es acht Golfplätze zu viel"
- 8. Update: Hofer hält Filialen bis 20 Uhr offen
- 9. Asyl-Modell: Automatische Aufteilung, Quoten für Gemeinden
- 10. Umstieg auf günstigeren Handytarif kommt teuer
- 11. Burschen wegen Vergewaltigung vor Gericht
- 12. "Wo woar mei Leistung?": Justiz stellt Verfahren ein
- 13. Drei Mädchen missbraucht: OLG bestätigte Urteil gegen Trainer
- 14. Bezirk Wels-Land hat mehr starke Firmen als ganz Kärnten
- 15. So übersteht man den Elternabend
- 16. Zwei Rettungssanitäterinnen wurden zu Geburtshelferinnen
- 17. Prozess: Geld. Gold und Schmuck um 770.000 Euro erbeutet
- 18. Nur heute hält Wallerns Präsident nicht zu Rapid
- 19. Für Gastronomen war dieser Sommer zum Verzweifeln
- 20. Kirchliche Einrichtungen in Deutschland dürfen Konftuch verbieten



Drucken Versenden Facebook Twitter			
« zurück zu Aktuelle Meldungen			
Können Sie auf den Rat dieses Mannes verzichten? Seit 1971 hat Dr. Martin Weiss Anleger vor jedem großen Crash gewarnt. Seine Prognosen für den kommenden, finalen Crash sind vernichtend. mehr»			
Stromkonzerne geschockt! Elektriker packt aus 46jähriger verrät in seinem Video 1 geheimen Trick mit dem Sie Stromrechnung massiv senken können - ganz ohne Anbieter- wechsel, mehr»	Ihre		
Abnehm-Industrie geschockt - Warum? Hobbysportler entdeckt extrem wirksame, natürliche Methode ziverbrennung. Ohne Pillen, Pulver oder Sport zum flachen Bauck mehr»			
NAZEIGEN pow	ered by plista		
7 Kommentare			
von dustia (9) · 01.08.2011 23:16 Uhr aeh - ???			
Das führt dazu, dass man in diesen Regionen "ich bin gesessen" oder "bin gestatt "habe gesessen" und "habe geschlafen" findet.	estanden"		
statt habe gesessen und habe geschialen inidet.			
Bitte warum "habe geschlafen"? Nicht eher "habe gestanden"?			
Irgendwie "waren" die OÖN hier ein Problem mit diesem Artikel 👸			
Antwort schreiben Melden + (0)			
von Internerdhoernchen (5032) · 01.08.2011 15:57 Uhr			
Das gefällt euch sicher http://www.blablameter.de			
"Bibel besser als FDP-Parteibuch" http://www.zeit.de/digital/internet/2011-07/blablameter-software			
Der ORF und seine Ferialpraktikanten-Sprachgenies http://imageshack.us/photo/my-images/191/hoehrer.jpg http://imageshack.us/photo/my-images/4/froehnen.jpg/			
Antwort schreiben Melden + (1)			
von online-redaktion (901) · 01.08.2011 13:48 Uhr Danke fürs Korrekturlesen Dass uns ausgerechnet bei einem Artikel über die deutsche Sprache gleich z Rechtschreibfehler passiert sind und ein Leerzeichen zwischen zwei Wörtern			
hat, ist uns wirklich peinlich. Danke fürs Korrekturlesen.	geleilit		
Antwort schreiben Melden + (3)			
Alle Kommentare lesen »			
Neuen Kommentar schreiben			
Bitte melden Sie sich an, um diesen Artikel zu kommentieren. Kommentare und Postings sind nur nach erfolgreicher SMS-Registrierung möglich. Die SMS-Registrierung ist kostenlos und nur einmal erforderlich. mehr »			
Für registrierte Nutzer Für nicht registrierte Nutzer			
Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzuschicken.			

Benutzername:		
Passwort:		
Anmelden Passwort verges	ssen »	

Weitere Meldungen

Oberösterreich



Drei Mädchen missbraucht: OLG bestätigte Urteil gegen Trainer

121 Projekte für Umweltpreis eingereicht: Die Preisträger

Ex-Liebhaber in Steyr verbrannt: Mordverdächtige in Psychiatrie

Ausschreitungen bei Fußballspiel: "Unfassbare Brutalität"

Prozess: Geld, Gold und Schmuck um 770.000 Euro erbeutet

Wirtschaft



Bezirk Wels-Land hat mehr starke Firmen als ganz Kärnten

"In Oberösterreich gibt es acht Golfplätze zu viel"

"Wo woar mei Leistung?": Justiz stellt Verfahren ein

Verdi weitet Streiks bei Amazon in Deutschland aus

Sozialplan bei Siemens VAI unter Dach und Fach

Sport



Rad-WM: Wiggins entthronte Martin im Zeitfahren

Hayböck: "Es weht ein

Nur heute hält Wallerns Präsident nicht zu Rapid

Vujanovic trifft wieder, weil Drazan den LASK beflügelt

Vier-Tore-Show von Ronaldo bei 5:1-Heimsieg von Real Madrid

Politik



Steuerreform: Mitterlehner kritisiert Faymanns ÖGB-Modell

Asyl-Modell: Automatische Aufteilung, Quoten für Gemeinden

Frauen bekommen gleiche Pflichten bei Milizübungen

Irak hat laut USA um Angriffe gegen Syrien gebeten

Vorarlberg: Grüne legten Strategie für Verhandlungen fest

Kultur



Von Gordon Gekko zu Liberace: Michael Douglas wird 70

Burgtheater: Hartmann kämpft vor Gericht gegen Entlassung

"Ich singe für Gott und genieße jeden Augenblick"

Urteil: Keine GIS-Gebühr für Internetanschluss

Wo Welten in subtiler Zartheit aufeinanderprallen

Chronik



Burschen wegen Vergewaltigung vor Gericht

Umstieg auf günstigeren Handytarif kommt teuer

1000 Festnahmen: Schlag gegen organisierte Kriminalität

Komplizierte Seilbergung nach Forstunfall

Polizei fand Marihuana-Pflanzen auf Wäscheständer

ANZEIGEN OÖNACHRICHTEN DIGITAL LIVETICKER SPECIALS PARTNER ABO Mein Aho Online-Werbung Kontakt Digital-Abo Fußball-Bundesliga Horoskon Partnersuche Erste Bank Fußball-Liga TV-Programm Spiele & Promotions OÖN-Shop ePaper Anzeigenpreise Impressum OÖNcard AGB Die Geschichte der OÖN Formel 1 Was ist los? BabyWeb App Tickets Inserieren Jobs Newsletter Aktuelle Meldungen Blogs Guides Abo-Angebote Beste Stellen Datenschutz Archiv Sudoku Gutscheine Druckzentrum Pasching Leser werben Leser Gewinnspiele Immobilien Videos AGB Fotogalerien Facebook COMMUNITY Glückwünsche Forumsregeln Marktplatz Motormarkt Forum Leserbriefe Gastrojobs Alpenord

Suchen